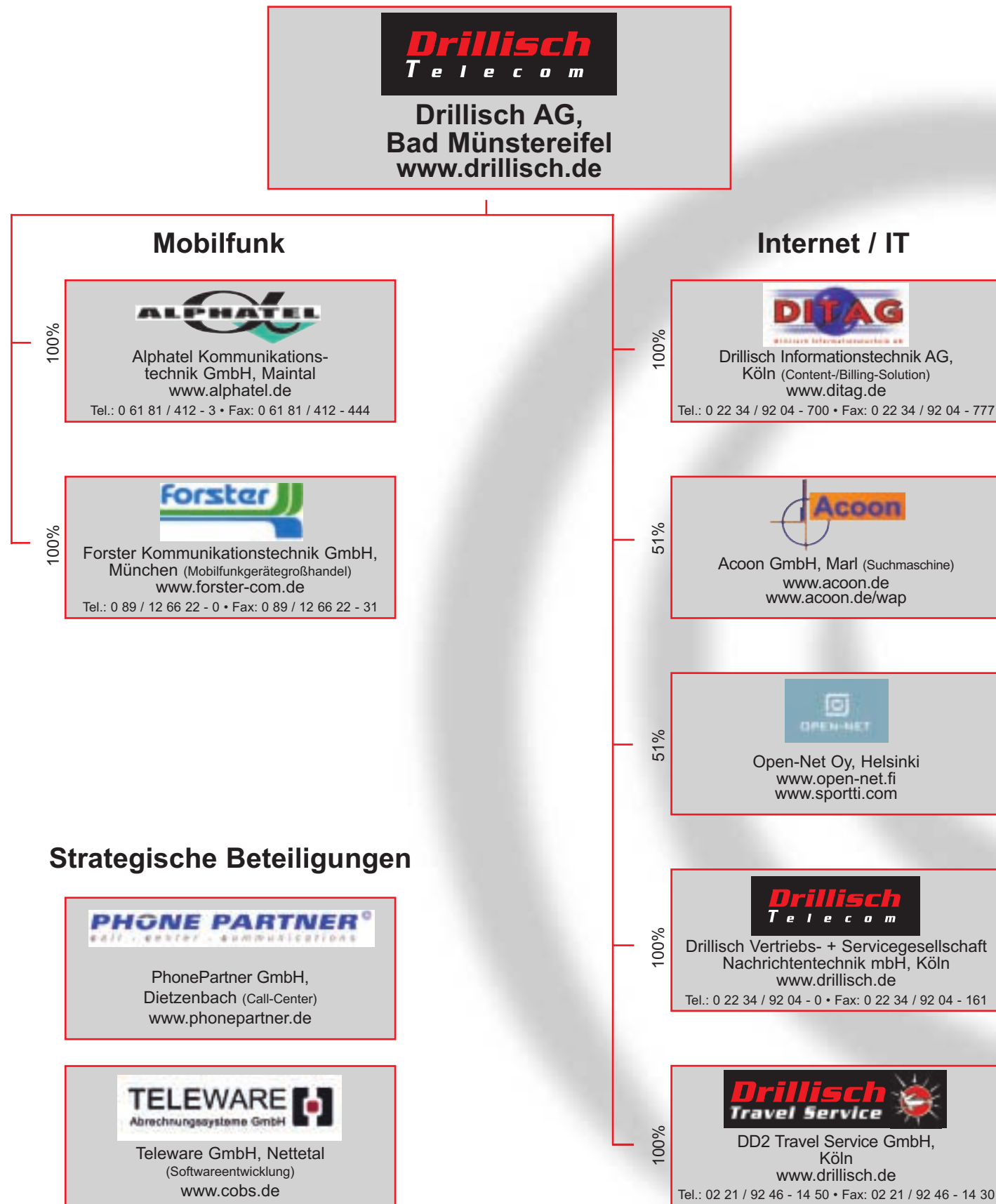


Bericht zur Unternehmensentwicklung 2000
Erstes Halbjahr 2000

Organisationsstruktur



Geschäftsfelder:

Mobilfunk

1. Mobilfunk

- Mobilfunk-Provider für die Netze D1, D2 und E-Plus
- Mobilfunkendgerätegroßhandel
- Vermarktung Mobilfunk / Festnetz-Bundles mit Elisa Communications GmbH (finnischer Marktführer); Preselection-Tarifangebot

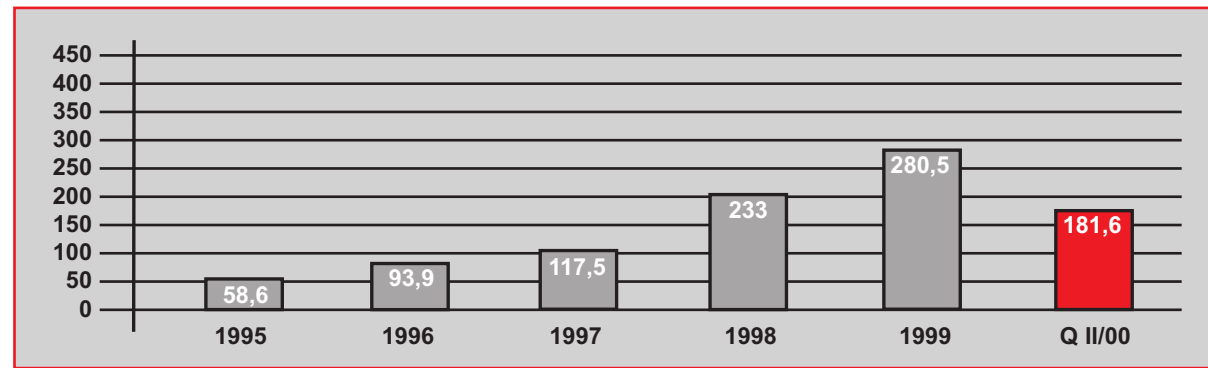
Internet / IT

2. Internet/IT

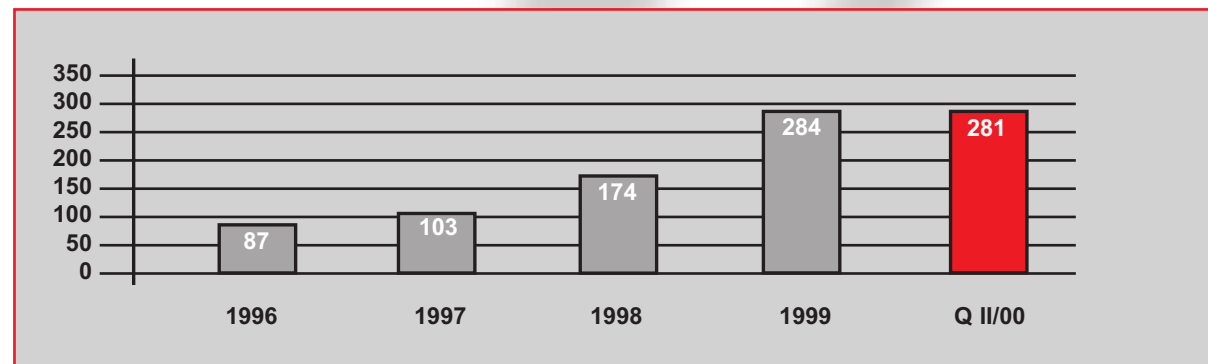
- Internet Access (z.B. Internet by Call, Einwahlnummer: 0 19 21 34)
- Suchmaschine: www.acoon.de; www.acoon.de/wap
Sportnews: www.sportti.com
- Mobile-Internet-Lösungen (z.B. WAP-Suchmaschine)
- Professioneller Mobilfunk: Behörden (BOS)- und Industriefunk
- TK-Anlagen, Routertechnologie und Service mit Internetzugang (Ascom, Cisco, integrierte Lösungen)
- Panasonic Fax-Hardware und Service, nationale Lieferung und Montage



Umsatzentwicklung (Mio. DM)



Mitarbeiterentwicklung (im Jahresdurchschnitt)



Analysen

Die aktuellen Analysen WestLB Panmure, BHF-Bank und Hoppenstedt können Sie unter www.drillisch.de einsehen.



Der Markt 2000

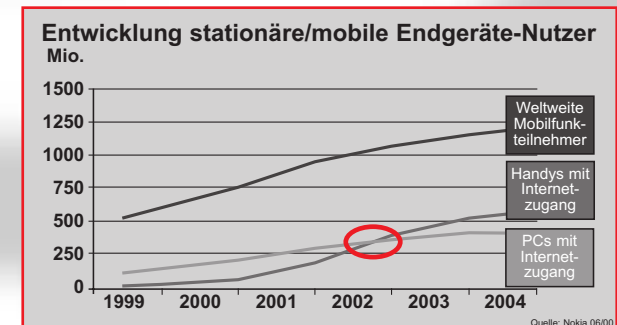
Der Telekommunikationsmarkt in Deutschland ist durch ein stark anhaltendes und dynamisches Wachstum gekennzeichnet. Allein im Bereich der Mobilfunkkunden stieg die Zahl der Nutzer auf ca. 34 Mio. Teilnehmer. Neben neuen Preismodellen haben hierzu wesentlich Prepaid Produkte beigetragen. Allgemein wird erwartet, dass der Mobilfunkmarkt gemessen an der Teilnehmerzahl, sich im Jahr 2000 nahezu verdoppelt.

Derzeit werden die Lizenzen für den neuen Mobilfunkstandard UMTS durch die Regulierungsbehörde versteigert. Aufgrund des Bieterverhaltens zeigt sich, dass für den Mobilfunkmarkt kein Ende des überdurchschnittlichen Wachstums erkennbar ist.

Der Festnetzbereich ist nach wie vor durch einen stetigen Preisverfall im Bereich der Vermittlung von Ferngesprächen gekennzeichnet. Dabei wurden im ersten Halbjahr am deutlichsten die Preise für ausländische Gespräche gesenkt. Die nationalen Preise standen ebenfalls stark unter Druck. Die durch die Senkung der Interconnectionentgelte erzielte Margenverbesserung wurde an den Markt weitergegeben.

Im Internetbereich wird im laufenden Geschäftsjahr von einem starken Marktwachstum ausgegangen. Dies betrifft neben dem Teilnehmerwachstum insbesondere auch die Nachfrage nach online-basierten Contentprodukten sowie intelligente B2B-Lösungen. Mit der weiteren Verbreitung von WAP-Mobiltelefonen wird es zu einer Integration mobiler Datendienste kommen, die spezifische Lösungen erfordern. Der festnetz-basierte Internetbereich kann in diesem Zusammenhang auch als Vorreiter für die zu erwartenden Entwicklungen des Mobile-Internetbereichs gesehen werden.

Allgemein wird erwartet, dass die Zahl der mobilfunkbasierten Internetnutzer die Zahl der festnetz-basierten Internetnutzer ab dem Jahr 2002 übersteigen wird. In der Konsequenz bedeutet dies, dass hierdurch der durchschnittliche Umsatz pro Teilnehmer deutlich zunehmen wird. Analysen des finnischen Mobilfunkmarktes zeigen, dass bereits durch SMS-Dienste der Umsatz pro Teilnehmer zunimmt. Mit der Einführung von



UMTS können somit weitere wesentliche Impulse erwartet werden.

Strategische Neupositionierung für das UMTS Zeitalter

Der Drillisch-Konzern hat bereits frühzeitig das enorme Wachstumspotenzial des Mobilfunkmarktes und mobilfunkorientierter Internetdienste erkannt und sich entsprechend ausgerichtet. Mit der Veräußerung des Festnetzbereichs an den finnischen Netzbetreiber Elisa Communications GmbH wurde der Konzern neu positioniert. Künftig wird der Drillisch-Konzern die strategischen Geschäftsbereiche Mobiltelefonie und IT/Internet besetzen. Durch die Veräußerung des Festnetzbereichs steht dem Konzern zusätzliches Kapital für Investitionen in die Geschäftsbereiche Mobiltelefonie und IT/Internet zur Verfügung. Ferner sollen sämtliche Konzerngesellschaften, die dem Bereich IT/Internet zuordbar sind, strategisch zusammengefasst werden. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund, dass Drillisch nach wie vor über eine starke Präsenz bei Großkunden verfügt und für dieses Segment interessante Mobile/Internet Lösungen anbieten will.

Drillisch ist durch Open-Net Oy im Markt für Mobile-Internet-Lösungen bereits heute vertreten. So liefert Open-Net Oy z.B. Content für IOBox Oy seit diesem Jahr. Die Unternehmensbewertungen in diesem Marktsegment konnten durch die Transaktion von IOBox Oy an terra Mobile, einer Tochter von Telefonica, in Höhe von 230 Mio. Euro eindrucksvoll belegt werden. Die Zielsetzung des Konzerns ist es, neben den Drillisch-Mobilfunkkunden auch alle anderen Mobilfunkkunden des Marktes mit den neuen Mobile-Internet-Content-Produkten zu adressieren und somit das relevante Marktgebiet für die Drillisch AG und deren Produktportfolio neben Deutschland auch auf das europäische Ausland auszudehnen.

Das Team

Der Personalbestand wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht, im Vergleich zu Dezember aber reduziert. Dies war möglich, da die Effizienz und Produktivität der einzelnen Teilbereiche des Konzerns verbessert werden konnten. Zum 30. Juni 2000 beschäftigte der Drillisch Konzern 285 Mitarbeiter (ohne Auszubildende) gegenüber 273 Mitarbeitern zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Anzahl der Auszubildenden beträgt 12.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Loyalität bedanken.

| Drillisch Konzern | I-II/2000 | I-II/1999 | Veränderung in % | ohne Festnetz | ohne Festnetz | Veränderung in % |
|---|-----------|-----------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | Mio. DM | Mio. DM | | I-II/2000 | I-II/1999 | |
| Umsatzerlöse | | | | | | |
| Mobilfunkbereich (ohne Großhandel) | 134,3 | 91,3 | 47,1 | 134,3 | 91,3 | 47,1 |
| Mobilfunkendgeräte- großhandel | 27,6 | 16,4 | 68,3 | 27,6 | 16,4 | 68,3 |
| Festnetzbereich | 14,1 | 0,5 | 2.720,0 | - | - | - |
| IT-Bereich | 5,6 | 8,4 | -33,3 | 5,6 | 8,4 | -33,3 |
| Summe Umsatzerlöse | 181,6 | 116,6 | 55,7 | 167,5 | 116,1 | 44,3 |
| EBITDA | 20,8 | 9,0 | 130,5 | 21,5 | 11,5 | 87,0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**) | 15,2 | 5,9 | 156,8 | 18,1 | 8,9 | 103,2 |
| Jahresüberschuss*) | 8,5 | 3,4 | 149,5 | 10,1 | 5,1 | 98,6 |
| Cash Flow**) | 12,6 | 5,9 | 113,3 | 14,4 | 7,1 | 102,9 |
| Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt 1. Halbjahr | 281 | 233 | 20,6 | 273 | 224 | 21,9 |
| Teilnehmerzahl zum 30.06. (in Tsd.) | 375 | 189 | 98,4 | 375 | 189 | 98,4 |
| Vertriebsleistung zum 30.06. (in Tsd.) | 125 | 63 | 98,4 | 125 | 63 | 98,4 |

*) bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (2,0 Mio. DM) **) Jahresüberschuss plus Abschreibungen

Die Fakten

Das erste Halbjahr 2000 ist durch den Verkauf des Festnetzbereiches und durch die strategische Neupositionierung gekennzeichnet. Hinzu kommt, dass das Wachstum im Mobilfunkbereich weiter gesteigert werden konnte. Da der Verkauf des Festnetzbereiches erst zum Ende des ersten Halbjahres erfolgt ist, umfassen die Zahlen des ersten Halbjahres noch den Festnetzbereich. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 30. Juni 2000. Um eine Basis für eine genauere Aussage über die künftige Ertragssituation des Konzerns zu schaffen, werden die Ergebnisse ohne Berücksichtigung des Festnetzbereiches jeweils in Klammern dargestellt.

Im Bereich der Mobiltelefonie verzeichnete der Drillisch-Konzern mit einer Vertriebsleistung von 125.000 Teilnehmern im ersten Halbjahr und damit erneut die stärkste Vertriebsleistung in der Unternehmensgeschichte. Dies wurde allein durch organisches Wachstum erreicht. Der Teilnehmerbestand erhöhte sich damit zum 30. Juni 2000 auf insgesamt ca. 375.000 Teilnehmer. Aufgrund der erfolgreichen Positionierung der Drillisch-Vertriebsorganisation im Markt konnte der Konzern damit weiterhin überdurchschnittlich wachsen.

Der Internetbereich wurde durch die Akquisition des "Suchmaschinendienstes" Acoon richtungsweisend aufgebaut. So verfügt Drillisch mit Acoon, gemäß einer Analyse der Internetfachzeitschrift Tomorrow, über die beste Suchmaschine weltweit. Dieses Testurteil wurde insbesondere für den Testbereich "Qualität der Suchergebnisse" durch die Stiftung Warentest im August bestätigt. Daneben verfügt Acoon über den weltweit größten Bestand an WAP-Seiten und ist somit die größte WAP- und WEB-Suchmaschine. Seit Januar 2000 konnte die Zahl der Pageimpressions im ersten Quartal auf ca. 1 Mio. nahezu verdoppelt werden. Im 2. Quartal wurde diese Zahl auf ca. 5 Mio. Pageimpressions weiter gesteigert. Im März wurde außerdem die Mehrheit an dem finnischen WAP-Unternehmen Open-Net Oy erworben. Somit ist Drillisch der erste Mobilfunk-Service-Provider, der sich konsequent in Richtung Mobile/Internet Solutions positioniert.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 55,7% auf DM 181,6 Mio. (ohne Festnetz: um 44,3% auf DM 167,5 Mio.) angestiegen und gliedern sich wie folgt auf:

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS zum 30. Juni 2000

| | I-II/2000 | I-II/1999 | Veränderung |
|---|---------------|--------------|---------------|
| | TDM | TDM | in % |
| Umsatzerlöse | 181.553 | 116.572 | 55,74 |
| Bestandsveränderung | 14 | 315 | -95,56 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 16 | 889 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 17.644 | 797 | 2.113,80 |
| Materialaufwand | -146.140 | -85.270 | 71,39 |
| Personalaufwand | -12.417 | -10.045 | 23,61 |
| Abschreibungen | -6.103 | -4.532 | 34,66 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -19.897 | -14.245 | 39,68 |
| Finanzergebnis | -1.516 | -625 | 142,56 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 13.154 | 3.856 | 241,13 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -6.671 | -2.494 | 167,48 |
| Jahresüberschuss | 6.483 | 1.362 | 375,99 |

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS zum 30. Juni 2000 (ohne Bereich Festnetz)

| | I-II/2000 | I-II/1999 | Veränderung |
|---|---------------|--------------|---------------|
| | TDM | TDM | in % |
| Umsatzerlöse | 167.466 | 116.072 | 44,28 |
| Bestandsveränderung | 14 | 315 | -95,56 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 16 | 178 | -91,01 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14.082 | 729 | 1.831,69 |
| Materialaufwand | -132.449 | -83.751 | 58,15 |
| Personalaufwand | -11.717 | -9.396 | 24,70 |
| Abschreibungen | -4.305 | -4.136 | 4,09 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -15.869 | -12.577 | 26,17 |
| Finanzergebnis | -1.149 | -520 | 120,96 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 16.089 | 6.914 | 132,70 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -7.960 | -3.836 | 107,51 |
| Jahresüberschuss | 8.129 | 3.078 | 164,10 |

Im Mobilfunkbereich (ohne Mobilfunkendgeräte-großhandel) stiegen die Umsätze in den ersten sechs Monaten 2000 um 47,1 Prozent auf DM 134,3 Mio. Der Anstieg ist auf das Wachstum und somit auf die große Teilnehmerbasis zurückzuführen.

Im Mobilfunkendgerätegroßhandel stiegen die Umsätze von DM 16,4 Mio. auf DM 27,6 Mio. Der starke Anstieg steht im Zusammenhang mit der positiven Positionierung des Vertriebs im Markt.

Im Festnetzbereich konnten Umsatzerlöse in Höhe von DM 14,1 Mio. erzielt werden. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lagen die Umsatzerlöse noch bei DM 0,5 Mio. Der Anstieg ist im

Wesentlichen auf die Aufnahme des offenen Call-by-Call Dienstes zum 1. Juli 1999 zurückzuführen.

Die Umsätze im "IT-Bereich" verringerten sich von DM 8,4 Mio. auf DM 5,6 Mio. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die neuen Umsätze aus den Mobile-Internet-Projekten erst ab dem zweiten Halbjahr Auswirkungen zeigen werden. Die Korrektur der Umsatzerlöse resultiert aus der Veräußerung von Niederlassungen mit Tätigkeitsschwerpunkten in konzernfremden Produktfeldern als Maßnahme zur Bereinigung im Vorfeld der konsequenten Neupositionierung des Konzerns.

**Konsolidierte Kapitalflussrechnung
nach IAS zum 30. Juni 2000**

| | I-II/2000 | I-II/1999 |
|---|---------------|----------------|
| | TDM | TDM |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 13.154 | 3.856 |
| Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) | 6.103 | 4.532 |
| Ergebnis aus Anlagenabgängen und Entkonsolidierung | -17.192 | -10 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte | -6.243 | -2.633 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände | -5.158 | -18.347 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 8.725 | 10.036 |
| Steuerzahlungen | -779 | -1.107 |
| Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (a) | -1.390 | -3.673 |
| Investitionen in | | |
| Ingangsetzungsaufwendungen | 0 | -850 |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | -4.507 | -11.263 |
| Investitionen in Beteiligungen | 0 | -6.691 |
| Erlöse aus Anlagenabgängen | 365 | 266 |
| Erlöse aus Beteiligungsverkäufen | 12.440 | 0 |
| Erhöhung (+) / Verminderung (-) von Investitionsverbindlichkeiten | 180 | 2.022 |
| Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus Investitionstätigkeit (b) | 8.478 | -16.516 |
| Emissionserlös | 0 | 97 |
| Ausschüttungen | 0 | -5.978 |
| Darlehensrückzahlung (+) / Darlehensgewährung (-) von Gesellschaftern | 0 | 4.774 |
| Erhöhung (+) / Verminderung (-) von Bankkrediten | -3.406 | 18.201 |
| Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit (c) | -3.406 | 17.094 |
| Veränderung der liquiden Mittel (Summe a-c) | 3.682 | -3.095 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 12.541 | 9.057 |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode | 8.859 | 12.152 |
| Veränderung der liquiden Mittel | 3.682 | -3.095 |

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von DM 17,6 Mio. (ohne Festnetz: DM 14,1 Mio.) handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung an der Netzteil Plus Drillisch AG sowie aus der Entkonsolidierung des Festnetzbereichs. Daneben sind hier Boni erfasst.

Die Materialaufwandsquote hat sich von 73,0% auf 80,5% (ohne Festnetz: 73,0% auf 79,1%) erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Großhandelsumsätze sowie auf die niedrigen Margen im Festnetzbereich zurückzuführen.

Der Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich entsprechend des Umsatzwachstums entwickelt. Der Anstieg der Abschreibungen ist dabei auf die Abschreibungen der Switche (Vermittlungseinrichtungen) im Bereich Festnetztelefonie zurückzuführen. Der Anstieg im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf Vermittlungsprovisionen sowie auf den Festnetzbereich zurückzuführen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 1999 von DM 3,9 Mio. auf DM 13,2 Mio.

gesteigert werden. Geschmälert wird das Ergebnis durch die Abschreibungen auf den Firmenwert (DM 2,0 Mio.) sowie die Verluste vor Steuern im Bereich Festnetz (DM 6,3 Mio.). Aus der Entkonsolidierung des Festnetzbereiches ergab sich vor Steuern ein Konsolidierungsgewinn von DM 3,4 Mio.

Bei der Berechnung der Steuerbelastung ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen auf den Firmenwert sowie die anderen aktivierten Eigenleistungen nicht steuerwirksam sind.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres minus DM 1,4 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zurückzuführen, wobei stichtagsbezogene Veränderungen des Working Capital das Ergebnis noch reduzierten. Ohne Berücksichtigung des Festnetzbereiches ergibt sich ein Mittelzufluss von DM 3,4 Mio.

Schwerpunkt der Investitionen waren die Bereiche Mobile Internet, Aufbau einer Internetplattform sowie Investitionen in die Harmonisierung und Modernisierung der bestehenden Billingplattform zur Erhöhung der Mitarbeiterproduktivität. Dies zeigt sich ebenfalls in dem geringen Mitarbeiterwachstum von 4% bei gleichzeitiger Erhöhung der Umsatzerlöse um 55,7%.

Der Mobilfunkbereich

Im Kerngeschäftsfeld des Drillisch-Konzerns wurden im ersten Halbjahr 2000 weiterhin deutliche Teilnehmerzuwächse erzielt.

So konnten in diesem Zeitraum ca. 125.000 neue Mobilfunkteilnehmer akquiriert werden. Damit hat sich die Teilnehmerbasis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelt. Durch den Ausbau indirekter Vertriebskanäle sowie der

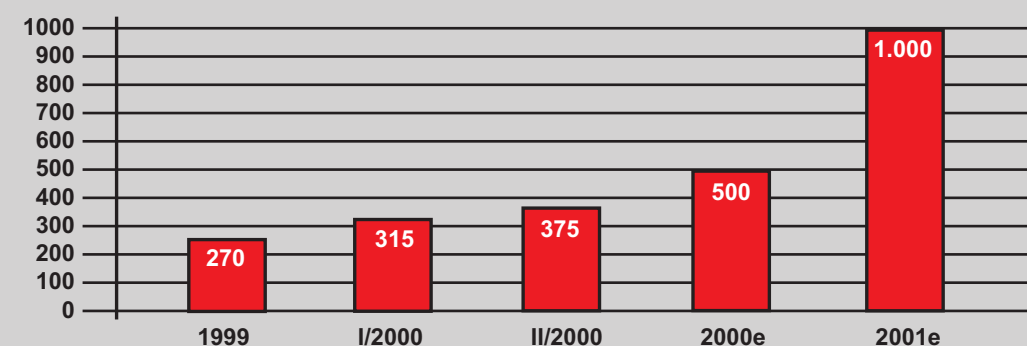
Kooperation mit dem Mobilfunkdistributor ENO gehen wir davon aus, dass sich das Teilnehmerwachstum auch weiterhin rasant fortsetzen wird. Ende Juli 2000 konnten bereits ca. 400.000 Teilnehmer betreut werden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2000 wurde die konsequente Zusammenführung der Mobilfunkbereiche innerhalb des Drillisch-Konzerns vorangetrieben, um weitere Synergien nutzen zu können. In einem ersten Schritt wurde dabei die Drillisch Shop GmbH auf die Alphatel GmbH verschmolzen, der Mobilfunkbereich innerhalb der Drillisch AG soll zum 1. Januar 2001 auf die Alphatel GmbH ausgegliedert werden. Anschließend soll die Alphatel GmbH in Drillisch Alphatel GmbH umfirmiert werden.

Der Festnetzbereich

Seit letztem Jahr bietet der Drillisch-Konzern offenes Call-by-Call, Preselection und geschlossenes Call by Call über die Verbindungsnetznummer 010 050 sowie Internetaccess über die Rufnummer 010 050-019 21 34 an. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Umsatzerlöse in diesem Geschäftsfeld um DM 13,6 Mio. auf DM 14,1 Mio. gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern dieses Geschäftsbereichs belief sich auf minus DM 6,3 Mio. Der Geschäftsbereich wurde am 30. Juni 2000 zu 100% an die Elisa Communications GmbH veräußert. Künftig wird Drillisch weiterhin Festnetzprodukte und Mehrwertdienste im Festnetzbereich als Reseller für die Elisa Communications GmbH vermarkten.

Teilnehmerentwicklung-Mobilfunk (in Tsd.)



Der Internet/IT-Bereich

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Internet/IT verringerten sich von DM 8,4 Mio. auf DM 5,6 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf die Einstellung des für den Gesamtkonzern unbedeutenden Handels mit EDV-Produkten (PC-Hardware und Zubehör) zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2000 wurde der Bereich Internet kräftig ausgebaut sowie das relevante Absatzgebiet für die Drillisch-Produkte auf das europäische Ausland ausgedehnt. In diesem Zusammenhang erwarb die Drillisch AG die Mehrheit an dem Suchmaschinendienst Acoon sowie an dem auf Mobilfunklösungen und Mobile-Content spezialisierten finnischen Programmier- und Beratungsunternehmen Open-Net Oy.

Acoon wurde in verschiedenen Testberichten als eine der besten Suchmaschinen ausgezeichnet und hat mit ca. 315.000 Einträgen Zugriff auf den größten Datenbestand für WAP-fähige Suchmaschinen. Der Drillisch-Konzern verfügt somit über die größte WEB- und WAP-Suchmaschine.

Open-Net Oy ist ein junges finnisches Unternehmen, das sich mit der Entwicklung und Implementierung von WAP- und WEB-Content-plattform-Dienstleistungen beschäftigt. Das gesamte Produktportfolio umfasst dabei die Bereiche Application Development, Customer Projects, WAP Concepts, Training und Consulting sowie In house news production. Open-Net Oy ist ferner auch Partner von Nokia im Rahmen des Nokia Artus Developers Program sowie Partner von Hewlett-Packard im Rahmen des E-Bazar Forums. Die WAP-Produkte von Open-Net Oy werden derzeit schon von finnischen und schwedischen Mobilfunknetzbetreibern angeboten und genutzt, so liefert Open-Net Oy z.B. Content für IOBox Oy seit diesem Jahr. Die Unternehmensbewertungen in diesem Marktsegment konnten durch die Transaktion von IOBox Oy an terra Mobile, einer Tochter von Telefonica, in Höhe von 230 Mio. Euro eindrucksvoll belegt werden. Die Zielsetzung des Konzerns ist es, neben den Drillisch-Mobilfunkkunden auch alle anderen Mobilfunkkunden des Marktes mit den neuen Mobile-Internet-Content-Produkten zu adressieren und somit das relevante Marktgebiet für die Drillisch AG und deren Produktportfolio neben Deutschland auch auf das europäische Ausland auszudehnen.

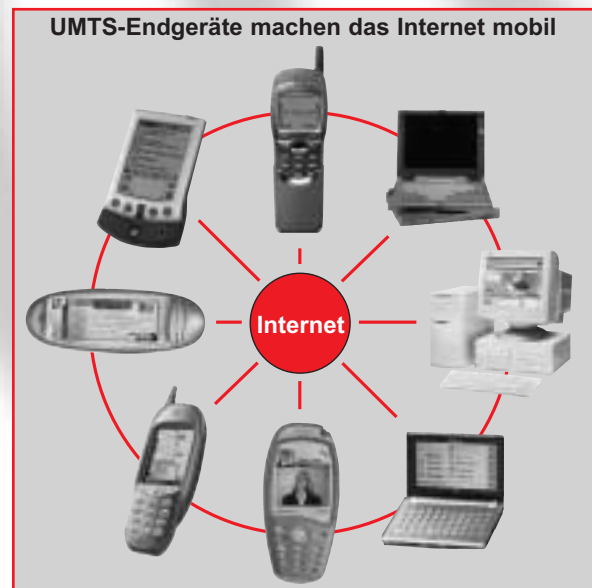
Ferner sollen sämtliche Konzerngesellschaften, die dem Bereich Internet/IT zuordbar sind, in diesem Bereich strategisch zusammengefasst werden. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund, dass Drillisch nach wie vor über eine starke Präsenz bei Großkunden verfügt und für dieses Segment interessante Mobile/Internet Lösungen anbieten will.

Der Ausblick

Mit der Veräußerung des Festnetzbereiches kann davon ausgegangen werden, dass der Konzern die Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit künftig weiter steigern wird. Mit der bereits eingeleiteten Neupositionierung will Drillisch ein wesentlicher Player im Markt für Mobile/Internet Lösungen werden. Da im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern in diesem Bereich verschiedene Akquisitionen getätigt wurden, ist Drillisch bereits gut aufgestellt. Diese Position soll auch künftig weiter ausgebaut werden. Dabei soll nicht ausgeschlossen werden, dass dieses Wachstum durch weitere Akquisitionen beschleunigt wird.

Zum 31. Juli 2000 nutzten bereits ca. 400.000 Teilnehmer die Mobilfunkdienste von Drillisch. Damit kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass Drillisch das Ziel 500.000 Mobilfunkkunden zum Jahresende zu betreuen, erreichen wird.

Drillisch bietet nicht für eine der UMTS-Lizenzen in Deutschland mit, sondern wird durch eigene Produkte Mobile-Content-Plattformen schaffen, so dass von Seiten der UMTS-Nutzer ein großes Interesse an Drillisch-Mobile-Internet-Produkten bestehen wird. Desweiteren hat der Drillisch-Konzern die Möglichkeit, mit UMTS-Netzbetreibern Kooperationsvereinbarungen zu treffen. Die Erträge aus UMTS-Teilnehmerumsätzen werden gemäß verschiedener Marktstudien bis zu 70% aus Content+Solution bestehen. An diesem Ertragspotenzial möchte die Drillisch AG als netzbetreiberunabhängiger Mobile-Content-Anbieter überproportional partizipieren.



Fax Bestellformular

Die aktuellen Unterlagen senden wir Ihnen gerne zu.
Bitte füllen Sie hierzu einfach das Formular aus.
Pressemitteilungen werden Ihnen per e-mail zugesandt.

- Den aktuellen Geschäftsbericht
- Produktinformationen
- Sonstiges _____
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Presseverteiler auf.

Firma Frau Herr

Firmenname : _____

Vorname : _____

Name : _____

Straße, Hausnr. : _____

Postleitzahl, Ort : _____

Telefon : _____

Fax : _____

e-m@il : _____

Kontakt

Ansprechpartner Presse und Investor Relations:
Dipl.-Volksw. Charlotte Heidrich
Horbeller Straße 31
D - 50858 Köln
Tel.: 0 22 34 / 92 04 - 0
Fax: 0 22 34 / 92 04 - 158
e-mail: presse@drillisch.de